

BUCHTIPP



Eine Erde reicht nicht

Greenwashing nennt man die bewusste Verschleierung schmutziger Geschäfte einiger Großkonzerne, die behaupten, durch den Verkauf ihrer Produkte die Welt retten zu können. Diese sind angeblich nachhaltig, biologisch und kontrolliert.

Die Autorin glaubt Konzernen kein Wort und hat die fünf krassesten Missstände selbst vor Ort hervorragend recherchiert. Dazu gehören u.a. die Vernebelung der Ölkatastrophe nach der Explosion der BP Ölbohrplattform sowie die Waldvernichtung für Palmölplantagen getarnt als Umweltschutz, um nur zwei zu nennen. Wir Verbraucher sind geneigt, jedes noch so absurde Öko-Versprechen zu glauben.

Kathrin Hartmann gelingt trotz Emotionalität und zeitweiser Polarisierung eine relativ objektive Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Zustandes unserer Erde, von der allein wir Deutschen noch 3,1 Erden mehr bräuchten, um unseren sogenannten „Bedarf“ zu decken. Informativ und aufrüttelnd, unbedingt empfohlen.

Kathrin Hartmann , „Die grüne Lüge“
Karl-Blessing-Verlag 2018
15 €